

NEW
DEALS

Dortmunder
Personalmanagement
Prädikat
Ausgezeichnet 2024

HerWe Garten- und Landschaftsbau GmbH

Dortmund

Wertschätzende Personalentwicklung
in einem vielfaltsbewussten Betrieb



Branche: Garten- und Landschaftsbau | **Leistungsprofil:** Grünpflege, Dachbegrünung, Hausgärten, Spielplätze, Baumpflege u.v.m. | **Beschäftigte:** 17

Die HerWe Garten- und Landschaftsbau GmbH ist ein engagiertes Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau mit Sitz in Dortmund. Seit 15 Jahren bietet das Unternehmen professionelle Dienstleistungen und kreative Landschaftsgestaltungen an. Die Geschichte von HerWe ist geprägt von leichtem, aber kontinuierlichem Wachstum und einer engagierten Arbeitsweise.

Das Team von HerWe besteht aus erfahrenen Fachkräften mit umfassender Expertise im Garten- und Landschaftsbau. Hier arbeiten Ingenieure, Meister, Gesell*innen und erfahrene Handwerker*innen zusammen, um die Bedürfnisse der Auftraggebenden zu erfüllen. Ihr Engagement für Qualität ist in jedem Projekt spürbar. Spezialisiert hat sich HerWe dabei auf öffentliche Spielplätze und Friedhöfe, v.a. Kolumbarienanlagen.

HerWe legt Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz bei der Auswahl von Materialien und Pflanzen.



NEW DEALS

Das Personalmanagement des Betriebs HerWe zeichnet sich durch eine menschliche, wertschätzende und gleichzeitig bedarfsorientierte Herangehensweise aus. Es wird ein familiäres Miteinander gepflegt, in dem persönliche Beziehungen und direkte Kommunikation im Vordergrund stehen.

Der Schwerpunkt des Personalmanagements liegt auf der Gewinnung von Auszubildenden, der Ausbildung und der Weiterbildung. Die gelebte Diversity und das positive Arbeitsklima werden durch gegenseitige Wertschätzung gestärkt.



Eine Unternehmenskultur, die man spüren und sehen kann

Die Unternehmenskultur bei HerWe zeichnet sich durch eine familiäre Atmosphäre aus, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr geschätzt wird. Das „Persönliche“ steht hier im Vordergrund und zeigt sich in vielen kleinen, aber bedeutungsvollen Gesten des Miteinanders.

Ob bei der gemeinsamen Mittagspause im Bauwagen, den entspannten Gesprächen nach Feierabend im Besprechungsraum der Firma oder mal einer herzlichen Umarmung zur Begrüßung am Morgen – bei HerWe zählt das zwischenmenschliche Miteinander.

Alle Beschäftigten und die Geschäftsführung sind stolz auf ihre Arbeit und ihr familiäres Miteinander. Dies wird auch durch liebevoll gestaltete Fotocollagen sichtbar. Diese werden von der Verwaltungskraft aus zugesendeten Fotos der Mitarbeitenden erstellt und anschließend im Gruppenraum aufgehängt. Sie zeigen die Mitarbeitenden, die Baustellen oder besondere Azubi-Projekte. Erfolge werden durch die Collagen für die Mitarbeitenden sichtbar gemacht.



Azubi-Gewinnung im Grünen

Die HerWe Garten- und Landschaftsbau GmbH setzt seit 2010 vor allem auf eigene Ausbildung. Der Betrieb bildet seit pro Lehrjahr zwei Garten- und Landschaftsgärtner*innen aus, die nach abgeschlossener Ausbildung möglichst alle übernommen werden.

HerWe unternimmt einige Anstrengungen, um Jugendliche für die Ausbildung und den Beruf zu begeistern und potentielle Auszubildende zu gewinnen. Beispielsweise hat das Unternehmen mehrere Kooperationen mit Schulen in der Region geschlossen.

Besonders engagiert ist der Betrieb dabei im Projekt „Ausbildung im Quartier“ der Wirtschaftsförderung Dortmund. In diesem Projekt gibt ein HerWe Mitarbeiter etwa zehn Schüler*innen der Martin-Luther-King-Gesamtschule Dorstfeld während der Schulzeit einen Einblick in seinen Arbeitsalltag. Die Schüler*innen mischen selbst Beton, pflastern eine 3x3m große Pflasterfläche, messen Gefälle und säen aus. Durch diese praktischen Übungen erhalten sie einen Eindruck des Tätigkeitsfeldes eines Garten- und Landschaftsbauers, und es wird niederschwellig Interesse für die Ausbildung bei HerWe geweckt.

Die Arbeit im Projekt kann sogar als eine erste Prüfungsvorbereitung gesehen werden.

Dieses Engagement hat bereits erste Früchte getragen: ein Auszubildender konnte gewonnen werden und ein weiterer Schüler hat sich als Einstieg für einen Ferienjob entschieden. Die Projekte werden fortgeführt und weitere sind in Planung, um noch mehr Schüler*innen für eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau zu begeistern.

Ein weiteres Beispiel des schulischen Engagements, das HerWe für die Azubi-Gewinnung aufbringt, ist die Garten-AG des Geschäftsführers in der Heinrich-Böll-Gesamtschule Lütgendortmund. In dieser haben die Auszubildenden ein sog. „grünes Klassenzimmer“

gebaut, um Unterricht im Freien zu ermöglichen, und ihnen konnte so der Garten- und Landschaftsbau näher gebracht werden.



Der Betrieb bietet Praktika an, um interessierten Jugendlichen einen ersten Einblick in ihre Arbeit und das Unternehmen zu geben. Eine Auszubildende hat beispielsweise nach dem Abitur in mehreren Betrieben Praktika gemacht und sich aufgrund der guten Arbeitsatmosphäre für HerWe entschieden.

„Wenn die Schüler*innen für Praktika und Ausbildung nicht zu uns kommen, dann holen wir sie eben ab.“

Auch in den sozialen Medien ist das Unternehmen aktiv, zeigt Auszeichnungen, besondere Ereignisse im Betrieb, stellt neue Auszubildende vor, nimmt die Follower mit auf Baustellen.

Wenn jemand über diese Kanäle Kontakt zu HerWe aufnimmt, auf ein Schulprojekt aufmerksam wird oder sich ganz klassisch mit einer Bewerbungsmappe bewirbt, ist es Geschäftsführer Jan Kirchhoff wichtig, die Bewerber*innen in einem persönlichen Gespräch kennenzulernen. Dabei wird vor allem auf die menschliche Passung geachtet, Schulnoten sind zweitrangig.

HerWe beweist, dass eine familiäre Unternehmenskultur und eine zukunftsweisende Ausbildung Hand in Hand gehen können. Durch den persönlichen Umgang, das starke Netzwerk und das gezielte Engagement in Ausbildungsprojekten setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Branche.

Zukunft gestalten durch Ausbildung

Besonders geschätzt wird, dass Auszubildende bei HerWe direkt ins Team integriert werden, da sie von Anfang an auf den Baustellen mitarbeiten und anpacken dürfen. Dies vermittelt ihnen schon von Beginn an eine Vielzahl praktischer Fähigkeiten und stärkt den Teamgeist.

Zusätzlich zu regulären Aufträgen wie Spielplatzgestaltungen und Kolumbarienanlagen auf Friedhöfen, bearbeiten die Auszubildenden spezielle Projektbaustellen unter Anleitung, auf die sie besonders stolz sind. Hierzu zählt bspw. ein „blaues Klassenzimmer“ in den Auen der Emscher. Durch Bemühungen wie diese Projektbaustellen hebt sich HerWe GaLaBau als Ausbildungsbetrieb unter anderen hervor.

Ein herausragendes Angebot von HerWe für die Auszubildenden ist die zusätzliche Lernzeit am ersten Montag im Betrieb nach dem Block-Schulunterricht, bei der die Azubis nach Feierabend länger bleiben können, um Schulstoff mit dem Geschäftsführer zu wiederholen. Bei Bedarf kann für Prüfungsvorbereitungen und Lernzwecke der ganze Montag im Betrieb genutzt werden.

Ein weiteres Highlight im Ausbildungsprogramm von HerWe ist die jährliche Teilnahme der Auszubildenden am zweitägigen „Landschaftsgärtner Cup“ im Westfalenpark Dortmund mit anderen Nachwuchskräften aus über 100 Betrieben. Dieser Landeswettbewerb qualifiziert die Teilnehmenden für den bundesweiten Berufswettbewerb.

Der Cup bietet den Auszubildenden eine herausfordernde und inspirierende Erfahrung im Garten-

und Landschaftsbau, bei der sie ihr Talent im Bauen, Messen, in der Pflanzenkenntnis, Geschicklichkeit und beim Teamgeist unter Beweis stellen können.

Der Betrieb zeigt damit nicht nur sein starkes Engagement für die Ausbildung, sondern auch seine Kompetenz und Innovationsbereitschaft in der Branche des Garten- und Landschaftsbaus.



Bedarfsorientierte Personalentwicklung

Bei HerWe GaLaBau erfolgt die Personalentwicklung bedarfsorientiert und persönlich. Es gibt keine formellen Leitfäden oder Jahresgespräche. Stattdessen stellt der Geschäftsführer durch häufige Gespräche „zwischendurch“ sicher, dass die individuellen Karrierewege und Aufgaben, basierend auf den Potenzialen und Talenten der Beschäftigten, ausreichend besprochen werden.

Diese Philosophie der unkomplizierten und niederschweligen Entwicklung erstreckt sich bis zu den Führungskräften auf den Baustellen, die in den wöchentlichen Baubesprechungen neben fachlichen Themen auch über personelle Belange wie Potenzialerkennung und Gehaltsanpassungen mit dem Geschäftsführer diskutieren.

Besonders hervorzuheben ist der Fonds des Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (AuGaLa), in den HerWe einzahlt und der die kontinuierliche Weiterbildung und berufliche Entwicklung der Mitarbeitenden maßgeblich unterstützt. Dieser Fonds ermöglicht es,

nicht nur Schulungen wie Staplerfahren und Ladungssicherung anzubieten, sondern auch Qualifikationen wie die Meisterschule zu finanzieren. Auf diese Weise konnte beispielsweise ein Geselle in drei Jahren berufsbegleitend mit Hilfe von Online-Kursen und zwei Monaten Präsenzunterricht seinen höherwertigen Meister machen.

Außerdem ermöglichte der Betrieb kürzlich vier Mitarbeitenden den Erwerb des Hängerführerscheins.

„Ich wurde gefragt, ob ich mir die Arbeit im Schulgarten vorstellen könnte und bin positiv überrascht, wie viel Spaß es mit den Schüler*innen macht.“

Ebenfalls bemerkenswert ist das aktuelle Schulgartenprojekt „Ausbildung im Quartier“, das von einem erfahrenen Mitarbeiter begleitet wird, der zuvor keine Erfahrung im Umgang mit Schüler*innen hatte. Auf persönliche Einladung des Geschäftsführers übernahm er die Leitung und ist begeistert über die aktive Beteiligung der Schüler*innen und seine neue Verantwortung.



Ein starkes Team durch gelebte Vielfalt

Bei der HerWe Garten- und Landschaftsbau GmbH ist Vielfalt mehr als nur ein Schlagwort – sie ist ein integraler Bestandteil des täglichen Arbeitslebens. Durch die Beschäftigung und Ausbildung von Menschen mit besonderen Lernanforderungen wird Inklusion tatsächlich umgesetzt und nicht nur als Unternehmenswert ohne weitere Handlungen festgeschrieben.

Unterschiede in Herkunft und kulturellem Hintergrund bereichern das Miteinander. Das Team von HerWe besteht aus einer bunten Mischung von Altersgruppen und Nationalitäten. Jüngere Auszubildende und Gesellen arbeiten Seite an Seite mit älteren Kollegen mit über 30 oder sogar 40 Jahren Berufserfahrung. Mitarbeitende aus Deutschland, Italien, Brasilien, Afghanistan, Polen, Rumänien und Albanien bringen ihre unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen ein.



Jedes Teammitglied wird geschätzt und findet seinen Platz im Team. Ein Beispiel hierfür ist ein Kollege, der trotz fehlender Lese- und Schreibkenntnisse mit seinem handwerklichen Geschick und seiner Herzlichkeit einen wertvollen Beitrag leistet.

Die Branche ist klassisch männerdominiert. Doch hier ist HerWe ebenfalls ein positives Vorbild: Derzeit gibt es bei HerWe zwei weibliche Beschäftigte – eine in der Verwaltung und eine Auszubildende.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement von HerWe für die Ausbildung sowie Einstellung von Fachwerker*innen. Mit dieser können Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, die keine reguläre Berufsausbildung machen können, dennoch am Arbeitsmarkt teilnehmen. Diese Auszubildenden lernen vor allem praktische Inhalte in einer geförderten Ausbildung, die den ersten zwei Ausbildungsjahren entspricht.

Durch die Kooperation mit dem Christlichen Jugenddorf (CJD) erlangen jungen Menschen mit Einschränkungen bei HerWe berufliche Handlungsfähigkeit und werden in den ersten Arbeitsmarkt integriert, was ihnen eine unabhängige Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Geschäftsführer Jan Kirchhoff betont, dass seine Fachwerker nicht als "Hilfsarbeiter" angesehen werden, sondern als vollwertige Arbeitskräfte und Teammitglieder.



Bei HerWe steht der Mensch im Vordergrund. Das Unternehmen funktioniert als gut eingespieltes Team, das durch seine überschaubare Größe mit 17 Beschäftigten auf individuelle Bedürfnisse eingehen kann. Der Dortmunder Betrieb zeigt eindrucksvoll, wie ein kleines Unternehmen durch gelebte Vielfalt und

gezielte Inklusion ein harmonisches und produktives Arbeitsumfeld schaffen kann, in dem jede und jeder Einzelne geschätzt und gefördert wird.



Insgesamt besticht HerWe durch Flexibilität, persönlichen Umgang und gezielte Förderung der Mitarbeiter*innen, was zu einem motivierenden und zufriedenstellenden Arbeitsumfeld mit großer Kernbelegschaft beiträgt.

„Vielfalt ist für uns eine Selbstverständlichkeit.“



DIE INITIATIVE UND DAS PRÄDIKAT



NEW
DEALS

Dortmunder
Personalmanagement
Prädikat

Unter dem Label **NEW DEALS** haben sich 2004 Akteure der Dortmunder Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik zusammengeschlossen, um gemeinsam das **Dortmunder Personalmanagement Prädikat** auszuloben.

Das Prädikat gilt als Qualitätslabel für eine zeitgemäße Personalpolitik und den gelungenen Ausgleich zwischen wirtschaftlichen und sozialen Interessen im Betrieb. Für die Vergabe gefragt sind innovative Konzepte und kreative Lösungen zur intelligenten Nutzung der betrieblichen Humanressourcen sowie zur Beschäftigungssicherung in Betrieb und Region.

Ausgezeichnet werden innovative Konzepte für ein ganzheitliches modernes Personalmanagement.

Unsere Unterstützer



Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Weitere Infos unter:

www.newdeals.de

**Kontaktieren Sie einfach
unverbindlich das NEW DEALS
Team, wenn Sie Fragen oder
Interesse am Prozess haben.**

NEW DEALS Büro
c/o Soziale Innovation GmbH

Ansprechpartnerin:
Mariela Samstag

Tel: 0231 - 88 08 64 - 17

E-Mail: team@newdeals.de

**Ansprechpartnerin
Wirtschaftsförderung Dortmund:**

Gundula Grzesik

Tel: 0231 - 50 29 240

E-Mail: gundula.grzesik@stadtdo.de

